

## 45

[1632 v. Februar 25.]

A

ABRECHNUNG MIT BERNHARD ZUBLER, [VON WALTENSCHWIL, SOLDAT IN  
DER KOMPAGNIE VON GARDEHPTM. BEAT II. ZURLAUBEN]

"...<sup>1</sup>

Bernhardt Zuobler hatt gedienet 9 Monat ertregt seine besoldung	94 fr.	
Darauff empfangen Extra	21 fr.	11 ss
Jn vorieger alter Rechnungh Verplibt er dem heren Hauptman Schuldig	21 fr.	14 ss
Vor die Neüwe Bandolierungh	10 fr.	
Jtem vor die Musqueten so er hinderlassen gehört ihme	7 fr.	
	<hr/>	
	102	
	<hr/>	
	53	5
	<hr/>	
Restieret ihme noch	47	15

Das Nachfolgende dürfte Gardelt. **Heinrich I.** Zurlauben geschrieben haben:

	"47: lb.	15:
dem <u>scherer</u> [=Feldscher?]	2	
	<hr/>	
Rest	49	15"
"N. <sup>a</sup> sidth syner heimbkhunfft Jm geben	1 gl.	
bim [Gasthof] Schmutz [=Löwen in Zug] guothgmacht		16 ss
uff sin clag wegen der Bandulierung den 25ten Febr: 1632".		

1) Dieses Dokument ist am obern Blattrand beschnitten, weshalb ein Textverlust zu beklagen ist.

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 129, 79<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 45 A

[1633 v. November 16.]

A

ABRECHNUNG<sup>1</sup> MIT HANS JAKOB GERBER UND GEBHARD NOTTER [LETZTERER  
VON BOSWIL, BEIDE SOLDATEN IN DER KOMPAGNIE VON GARDE-  
HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN]

"Hanss Jacob Gerber hat For	11 fl	11½ ss
Jmme gelent ein halbe Pistollen soll daheimb wi- der gäben thout	5 fl	5 ss

Gebart Nater blibt dem H haupt schoultig	4 fl	19	ss
Jttem ime gelichen	12 fl	12	ss
	17 fl	11	ss

[Der Bote Kaspar] bürlj [=Pürlj] Zeigt an wertss  
erstaten"

"Darnach gschickht Zum 3ten mahl: bringt ufs mindst	1 gl	33	ss
die Sa ist:	13 gl	7	ss

15 gl.

gschickht den Pürlj wider den 16ten ... [November] 1633".

1) Vorliegendes Dokument trägt die Bezeichnung: "D"

---

Von Gardelt. **Heinrich I.** Zurlauben. Glossen von Beat II. Zurlauben  
AH 129, 79<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 46

1633

A

NOTIZEN [DES AMMANNNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAU-  
BEN]

---

"[1.] Der Verndrigen Lortzen Rechnung so von den Burgeren [der Stadt  
Zug], Zuo machen, ufferlegt worden ... nachfragen. [Der] Statt-  
schr[eiber Beat Jakob **Knopfli**] soll bericht geben.

Dan es nothwendig, wegen der Mülj: [in Zug] Zuerüsten.

[2.] Lortzen Schliffer, Jst wegen forth. schadet der Lortzen, der  
Bruggen, und Jst doch selbs unütz; hat khein schliffstein die Wehr  
Zuo balieren ...

[3.] [Der] Landtschr[eiber von Zug, Christian **Schön**] schickht truzi-  
gen bscheidt so Jch nit siglen welle söll Jm die brieff wider  
schickhen. Züg der Leuffer [=Bote von Stadt und Amt Zug]. ...[?]<sup>1</sup>  
selbs. Jn minem huss [dem Weingartenhof in Zug] vor der stuben  
thür hördts syn döchterlj.

Darnach er sich erst uff der gassen bravieren will [in] bysyn  
H[an]s Jacob wyssenbach [=Weissenbach, von Zug]: [des] underwey-  
bels [der Stadt Zug, Beat **Rogenmoser**], und anderer mehr das clagt.  
Welle Znechst die lüth woll selbs ushinwysen, Vonnöten berichts  
Von Jm Zu erfragen. grad selbs H[an]s Jaglj Schmidt [=Schmid, von  
Baar?] hie gsyn und nit gefragt.

[4.] Die Sust Zuo Kaam [=Cham], Dannen[?]<sup>1</sup>.

Die schlyffj dessglychen uff der Lortzen [in Zug]

[5.] Schwertzmans [=Schwerzmann, von Zug?] Verschrybung nachfragen.<sup>2</sup>